

Schulinternes Curriculum für das Fach Russisch zu den Kernlehrplänen für die Sekundarstufe I

DIFFERENZIERUNGSKURS IM WAHLPFLICHTBEREICH

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken (Vgl. „Kompetenzkreuz“ KLP S. 15 und untenstehende Abb.). Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

	Unterrichtsvorhaben		
Kommunikative Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> – an Gesprächen teilnehmen – zusammenhängendes Sprechen • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung 			
Interkulturelle Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> – Persönliche Lebensgestaltung – Ausbildung/Schule/Beruf – Gesellschaftliches Leben – Russland (Moskau, St. Petersburg), Regionen der Russischen Föderation, GUS und baltische Staaten • Werte, Haltungen und Einstellungen • Handeln in Begegnungssituationen 		Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation • Wortschatz • Grammatik • Orthographie 	
	Methodische Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen • Sprechen und Schreiben • Umgang mit Texten und Medien • Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen 		

Abb. Kompetenzkreuz

1. Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Differenzierungskurs im Wahlpflichtbereich

9. Klasse	ca. 160 Std.	10. Klasse	ca. 160 Std.
Alltag und Familie in Russland und Deutschland		Alltag und Reisen in Russland und Deutschland	
Unterrichtsvorhaben I: Erste Begegnung mit Russland Unterrichtsvorhaben II: Lebensalltag in Russland Unterrichtsvorhaben III: Schule Unterrichtsvorhaben IV: Familie Unterrichtsvorhaben V: Freizeitgestaltung und Kleidung		Unterrichtsvorhaben VI: Herzlich willkommen in Moskau Unterrichtsvorhaben VII: Ferien: Reisen und Urlaub Unterrichtsvorhaben VIII: Russische und deutsche Feiertage Unterrichtsvorhaben IX: Zu Besuch in Sankt Petersburg Unterrichtsvorhaben X: Meine Heimat	

2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben des Differenzierungskurses im Wahlpflichtbereich

Unterrichtsvorhaben I: Erste Begegnung mit Russland

9. Klasse, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A1 (erste Grundlagen)

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Methodische (Schreiben) und kommunikative Kompetenzen (Sprechen, Hören, Lesen)

Interkulturelle Kompetenzen				
Orientierungswissen Information zum Aufbau des kyrillischen Alphabets; einfacher geografischer Vergleich Russland – Deutschland; typische Souvenirs aus Russland	Werte, Haltungen, Einstellungen gleiche Wurzeln des kyrillischen und des lateinischen Alphabets kennen lernen; Interesse für Russlands Weite und Vielseitigkeit wecken und mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen; erste Berührung mit der russischen Geschichte		Handeln in Begegnungssituationen in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen sich kultur-adäquat vorstellen und begrüßen	
Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen einfache Fragen nach Personen, Ort, Sachen verstehen; an Namen erkennen, ob das Gegenüber eine Frau oder ein Mann ist	Leseverstehen Namen und Kurzsätze lesen und buchstabieren	Sprechen sich vorstellen und angemessen auf einfache Fragen mit Да/Нет oder Benennen von Personen, Orten, Gegenständen, Hobbies antworten	Schreiben Städtenamen, Personennamen, einfache Begrüßungsfloskeln Schreiben	Sprachmittlung andere Personen vorstellen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Themenspezifische Ausdrucksmittel (Begrüßungsfloskeln, Fragen nach Personen, Orten, Sachen) und Aufbau sehr einfacher Sätze im Präsens; Alphabet lesen und aufsagen; Intonationsunterschied Aussage ↔ Frage; harte ↔ weiche Konsonanten; unbekannte Wörter hören und aufschreiben; Zählen und Rechnen mit Zahlen von 1 bis 10				
Methodische Kompetenzen				

Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Authentische Materialien (Überschriften, Eigennamen und geografische Bezeichnungen im Internet und in Presseprodukten identifizieren, authentische Hörtexte), Visualisieren im mind-map	Kooperatives Sprachenlernen einfache Fragen stellen und passende Antworten geben; Erfahrungen mit der russischen Schrift: Lesen von (geografischen) Bezeichnungen, Namen, Schlagzeilen; Orientierung auf der Landkarte
Sonstige fachinterne Absprachen			
Leistungsfeststellung: Überprüfung von Schreiben und Leseverstehen		mögliche Projektvorhaben:	

Unterrichtsvorhaben II: Alltag in Russland

Klasse 9, 1. Halbjahr, 1./2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle Kompetenzen, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle Kompetenzen				
Orientierungswissen Informationen zu landestypischen Speisen und Getränken; Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln; Telefonieren in Russland (russische Telefonnummern; wie man sich am Telefon meldet)		Werte, Haltungen, Einstellungen Russische Speisen und Gerichte kennenlernen und mit eigenen Lieblingsspeisen vergleichen; russische Telefonnummern mit eigenen vergleichen		Handeln in Begegnungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen angemessen kommunikativ reagieren
Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen einfache Telefongespräche verstehen; diktierte Telefonnummern verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen eine Speisekarte lesen, Internationalismen verstehen	Sprechen jemanden begrüßen/nach dem Befinden fragen und darauf antworten; sich verabschieden; Vorschläge unterbreiten, annehmen und ablehnen; etwas zu Essen und Trinken bestellen; über etwas spekulieren	Schreiben Erstellen eines eigenen Tagesmenüs	Sprachmittlung sprachunkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene helfen; Informationen einer Speisekarte global übertragen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu dem Themenbereich „Speisen und Getränke“ und zu den elementaren Situationen in einem Café oder Restaurant, die Grundzahlen 1-10 erwerben und anwenden; b) Ausdrucksmittel zur Begrüßung, Abschied, Befinden anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten c) Genus der Substantive, Plural der Substantive im Nominativ, Personalpronomen im Nominativ, die Wiedergabe des Verbs „sein“ lernen und situationsgerecht anwenden d) die Wiedergabe des Verbs „sein“ kennenlernen und Unterschiede zum Deutschen erkennen; Unterschiede bei den Genus-Merkmalen der Substantive erkennen, Unterschiede bei der Wortbetonung kennenlernen				
Methodische Kompetenzen				

Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Authentische Materialien (Überschriften, Eigennamen und geografische Bezeichnungen im Internet und in Presseprodukten identifizieren, authentische Hörtexte), Visualisieren im Mindmap	Kooperatives Sprachenlernen Globales und selektives Hörverstehen mit einem Höraster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Regeln für das Unterscheiden des Genus der Substantive lernen und anwenden; Regeln für die Bildung der Pluralformen der Substantive im Plural ableiten und anwenden (selbstentdeckendes Lernen), multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden
Sonstige fachinterne Absprachen:			
Klassenarbeit → Erstellung eines Dialogs zum Bestellen von Getränken und Speisen in einem Café			
Leistungsfeststellung: Erstellen und Spielen eines Dialogs im Café; ein eigenes Tagesmenü erstellen		mögliche Projektvorhaben: Gemeinsames Zubereiten russischer Speisen	

Unterrichtsvorhaben III: Schule

Klasse 9, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle Kompetenzen				
Orientierungswissen Informationen zu Besonderheiten des russischen Schullebens; Schulferien und Rituale; Stundenplan		Werte, Haltungen, Einstellungen Grundlegendes Wissen über die Geschichte und Besonderheiten des russischen Schulsystems; schulische Besonderheiten kennenlernen und vergleichen		Handeln in Begegnungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zum Thema Schule verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur russischen Schule erschließen	Sprechen über schulisches Leben (Schulfächer, Referate, Vorlieben / Abneigungen) sprechen	Schreiben einen Stundenplan erstellen; eine E-Mail beantworten; über den eigenen Alltag und Wochenablauf berichten	Sprachmittlung Sprachkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene in der Schule helfen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<p>a) Wortschatz zu den Themenbereichen Schule und Wochenablauf erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten</p> <p>b) ausgewählte Verben der e- und i-Konjugation im Präsens, Singulardeklinationspräpositiv und Akkusativ, Präpositionen в, на und о, Verneinung der Verben, Ordnungszahlen von 1-10 lernen und situationsgerecht anwenden</p>				
Methodische Kompetenzen				

Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Stundenpläne erstellen und vergleichen; Tages- / Wochenablauf erstellen; Dialoge in Schule und Freizeit verfassen; eine E-mail beantworten; authentische Hörtexte	Kooperatives Sprachenlernen - Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Höraster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Fragen stellen und Auskunft geben; Wortfelder erstellen; Regeln für Orts- bzw. Richtungsangaben (Präpositiv bzw. Akkusativ) ableiten und anwenden (selbstentdeckendes und autonomes Lernen), multilinguale Wörterschließungsstrategien anwenden; Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Deutschen bei der Kasuswahl (Präpositiv und Akkusativ) erkennen; Unterschiede bei den Genus-Merkmalen der Substantive erkennen
Sonstige fachinterne Absprachen: Klassenarbeit → Erstellung eines Dialogs zum Bestellen von Getränken und Speisen in einem Café			
Leistungsfeststellung:		mögliche Projektvorhaben: Powerpoint-Präsentation zu deutschem und russischem Schulleben vorbereiten und präsentieren	

Unterrichtsvorhaben IV: Familie

Klasse 9, 2. Halbjahr, 1./2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Kommunikative Kompetenzen

Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen Einblicke in den Alltag einer russischen Familie gewinnen; Bedeutung und Bildung der russischen Vor-, Vaters- und Familiennamen	Werte, Haltungen, Einstellungen Grundlegendes Wissen über Besonderheiten der russischen Familie; Besonderheiten beim Tagesablauf eines russischen Schülers kennenlernen und vergleichen	Handeln in Begegnungssituationen Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen angemessen kommunikativ reagieren	
Kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu persönlichen Angaben (Familie, Interessen, Tagesablauf) verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur Familiensituation erschließen	Sprechen Über eigene Familie, Haustiere, Freunde sprechen; Vorlieben/ Abneigungen äußern; Informationen zu Berufen der Eltern geben, vollständige Namen und evtl. Geschwister nennen; Zeitangaben machen; das Alter angeben und danach fragen	Schreiben Über den eigenen Tagesablauf berichten; Angaben zur eigenen Person machen (Kernfamilie, Haustiere, Hobbies/Interessen, Freunde)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
a) Wortschatz zum Themenbereich Familienalltag erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Besitzverhältnissen und Zeit- und Altersangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten			
b) Possessivpronomen im Nominativ Sg., Verb „haben“, Substantive im Dativ und Genitiv Sg., Grundzahlen 11- 69, Verneinung von „haben“, Personalpronomen im Genitiv, Dativ und Akkusativ, Präpositionen <i>к, у, для</i> , lernen und situationsgerecht anwenden			
Methodische Kompetenzen			

Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Tagesabläufe erstellen und vergleichen, über sich selbst berichten können (Alter, Wohnort, Familie (Eltern, Geschwister), was man hat / nicht hat, was man gerne / nicht gerne tut) und andere zu den entsprechenden Themen befragen (Textformate: E-Mail, Telefongespräche, Briefe, Dialoge)	Kooperatives Sprachenlernen Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren; Präpositionen mit entsprechendem Kasus (Genitiv oder Dativ) verwenden; den eigenen Lerntyp feststellen; Unterschiede zum Deutschen bei der Kasuswahl Singular erkennen (z.B. Nominativ bei Besitzangaben, Genitiv bei Verneinung, Dativ bei Altersangaben); das grammatische und natürliche Geschlecht der Substantive beachten
Sonstige fachinterne Absprachen: Klassenarbeit			
Leistungsfeststellung:		mögliche Projektvorhaben: Powerpoint-Präsentation zur eigenen Person und eigenen Familie vorbereiten und präsentieren	

Unterrichtsvorhaben V: Freizeitgestaltung und Kleidung

9. Klasse, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen interkulturelle Erläuterung und Vergleich des Teetrinkens (чаепитье) inkl. Zubereitung mit russischem Samowar; <i>капустник</i> : Ursprung und heutige Wortbedeutung, Ausgestaltung eines schulischen <i>капустник</i>	Werte, Haltungen, Einstellungen Freizeitverhalten russischer und deutscher Jugendlicher vergleichen; einen russischen Modekatalog sowie russische Größenangaben kennenlernen und sie mit deutschen/internationalen vergleichen; russische (Super)Märkte kennenlernen und mit deutschen/internationalen vergleichen; Vergleich dt. und russ. Schulfeste		Handeln in Begegnungssituationen Verstehen und Förderung der Akzeptanz russischer (Familien-)Traditionen, v.a. im Hinblick auf den Schüleraustausch
Kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; pantomimische Darstellungen zu Freizeitaktivitäten in Sprache umsetzen; Hör- und Ausspracheübungen lautliche Besonderheiten entnehmen und diese anwenden; Festigen der Lernstrategie „Hörverstehen mit W-Fragen“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (Email, Modekatalog, Supermarktwerbung etc.), Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren	Sprechen zunächst gelenktes Sprechen mittels Stichpunkten, dann freier Vortrag über Hobbies/Freizeitaktivitäten, Dialoge mit anderen über Mode führen, Einkaufsdialoge führen, szenische Darstellungen, Falsch-Aussagen korrigieren; bildgestützte Satzbildungen	Schreiben Nacherzählung und Fortführung von Texten, Mindmaps erstellen, Erstellen eines Einkaufsdialoges sowie eines Berichtes über eigene Freizeitaktivitäten)
Sprachmittlung			
sich und andere Personen detailliert vorstellen, Hilfe in Einkaufssituationen geben			
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			

Wortschatz zu den Themenbereichen *Freizeitaktivitäten (Hobbies, Sportarten), Einkauf (Lebensmittel, Kleidung (Farben), Einkaufsgespräch)*; Grundzahlen von 1 bis 69; Instrumental Sg. der Substantive; Akkusativ der belebten maskulinen Substantive; Rektion von *рубль/копейка* nach Zahlwörtern; Nominativ/Genitiv/Präpositiv Sg. sowie Nominativ Pl. der Adjektive mit hartem Stammauslaut (Farbadjektive); reflexive Verben; Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens mit Genitiv; Betonungsverhalten von Adjektiven im Nominativ Pl., Lautkombination der Präposition *с* mit [и], Beachten der Orthographie

Methodische Kompetenzen

<p>Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)</p>	<p>Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)</p>	<p>Umgang mit Texten und Medien Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch) zu den Themen <i>Freizeitaktivitäten und Einkauf</i>; <i>Verfassen von Emails/Briefen an (zunächst) fiktive Austauschschüler</i> zu o.g. Themen; Kreieren eines Posters zu individuellen Freizeitaktivitäten, Lesen von Ausschnitten aus dem Modekatalog „<i>Стильная одежда</i>“ sowie Anfertigen eines eigenen Kataloges</p>	<p>Kooperatives Sprachenlernen Fragen stellen und Auskunft geben; Strukturierungshilfen nutzen (Hörraster, Mindmaps „Hobbies“ und „Mode“); (erweiterte) Regeln für den Gebrauch der Kasus ableiten sowie Anschlussmöglichkeiten mittels Verben und Präpositionen kennenlernen und anwenden; Reflexivität erkennen und anwenden; Wortschatzssicherung durch Erstellen von Wortfeldern sowie Lexikerweiterung, auch Antonymbildung; Semantisierung durch Bildzuordnung; Differenzierung natürliches vs. grammatisches Genus sowie (Un)Belebtheit; Kompetenz hinsichtlich Betonungs- und Ausspracheregeln erweitern; Sprachvergleichende Semantisierung (Russisch-Englisch/Deutsch) von Sportarten und Hobbies; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden/Internationalismen (v.a. Hobbies) verstehen; diverse Unterschiede zum Deutschen bei Wahl und Gebrauch von Kasus und Numerus erkennen (Instrumental mit Anschlussmöglichkeiten mit/ohne Präposition sowie einzelner Verben, „nicht sein“ (Genitiv), Gebrauch des Nominativs und Genitivs Sg./Pl. bei <i>рубль/копейка</i> nach Zahlwörtern); unterschiedliche Bildung der Reflexivität im Russischen und Deutschen/Englischen vergleichen und verstehen (Suffigierung/ Reflexivpronomen); Erkennen von Gemeinsamkeiten bei der Deklination von Adjektiven mit hartem Stammauslaut und dem Demonstrativpronomen <i>этом</i>; Ausloten des aktuellen Leistungsstandes mittels zusammenfassender Festigung der Sprachmittel durch autonomes Lernen im Grammatisches Beiheft („<i>Всё понятно?</i>“)</p>
<p>Sonstige fachinterne Absprachen: Ein Rollenspiel in einem russischen Einkaufsladen erstellen, einüben und präsentieren</p>			
<p>Leistungsfeststellung: Einkaufsdialog (mit Farbadjektiven, Kleidungsstücken, Grundzahlen 1-69 und Rektion von <i>рубль/копейка</i>) oder Freizeitverhalten (reflexive Verben); Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens</p>		<p>mögliche Projektvorhaben: Auf der Grundlage des russischen Modekataloges „<i>Стильная одежда</i>“ einen eigenen Modekatalog erstellen (u.U. mit besonderer Hilfe der muttersprachlichen SuS)</p>	

10. Klasse

Unterrichtsvorhaben VI: Herzlich Willkommen in Moskau

10. Klasse, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Schwerpunkte: Kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen

Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen Informationen zu Moskau und seinen Sehenswürdigkeiten und Transportmitteln erwerben und sich in der Stadt orientieren (Metro fahren, Einkaufsgespräche führen, Wegbeschreibung)	Werte, Haltungen, Einstellungen Soziokulturelles Wissen über Besonderheiten Moskaus, der Moskauer Metro und Sehenswürdigkeiten kennenlernen	Handeln in Begegnungssituationen eigene Lebenserfahrungen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Moskauer hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren; ein russisches Lied in klassischer und moderner Version vergleichen (fakultativ)	
Kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu Moskau verstehen; Dialoge zur Metro / Transportmitteln, Sehenswürdigkeiten und Verkaufsgespräche hören, Stadtpläne und Wegbeschreibungen verstehen	Sprachmittlung sprachunkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten oder Stadtplänen helfen, Wegbeschreibungen ins Deutsche bzw. Russische übertragen, Informationen eines Reiseführers global übertragen	Sprechen über Sehenswürdigkeiten und die Stadt sprechen; Rollen (Repliken) in Frage-Antwort-Dialogen zur Wegbeschreibung und Wegfindung (Wege zu vorgegebenen Zielen finden) und Einkaufen übernehmen	Schreiben Informationen zur Stadt notieren, Stadtportrait entwerfen (z.B. Flyer), Informationen in zusammenhängende Texte integrieren
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)			
a) Wortfelder zu den Themenbereichen Moskaus Sehenswürdigkeiten, Transportmittel, Wegbeschreibungen und elementare Einkaufssituationen (u.a. Preise nennen, Erweiterung Grundzahlen) erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten b) Verben der Fortbewegung im Präsens, die Demonstrativpronomen этот, эта, это (Singulardeklinaton im Nominativ, Genitiv, Präpositiv, Pluraldeklinaton im Nominativ), die Wiedergabe von „nicht sein“ (Präsens) und die Wendung Как дойти до?, Lautdifferenzierung ы, и			
Methodische Kompetenzen			
Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Tagesabläufe erstellen und vergleichen, über sich selbst berichten können (Alter, Wohnort, Familie (Eltern, Geschwister), was man hat / nicht hat, was man gerne / nicht gerne tut) und andere zu den entsprechenden Themen befragen (Textformate: E-Mail, Telefongespräche, Briefe, Dialoge)	Sprachlernkompetenz Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörreaster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Fragen stellen und Auskunft geben; Wortfelder erstellen; problemorientierte Aufgaben lösen, Gesprächsstrategien anwenden (sich leichter verständigen können, Sprechen mit Rollenkarten), Wörter in Wortpaaren lernen, multilinguale Worterschließungsstrategien anwenden

Sonstige fachinterne Absprachen: Klassenarbeit	
Leistungsfeststellung:	mögliche Projektvorhaben: Flyer zu Moskau/Heimatstadt (digital) erstellen, Reisebericht zu Moskau/Heimatstadt verfassen

Unterrichtsvorhaben VII: Ferien – Reisen und Urlaub

Klasse 10, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle Kompetenzen, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle Kompetenzen				
Orientierungswissen Informationen zu Ferienzelen und Aktivitäten erwerben; über das Wetter sprechen		Werte, Haltungen, Einstellungen Wissen über die Reise- und Urlaubsgewohnheiten russ. Jugendlicher erwerben (z.B. Datscha und Sportlager)		Handeln in Begegnungssituationen Sensibilisierung für unterschiedliche Urlaubsgewohnheiten durch einen Vergleich mit deutschen Gewohnheiten
Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben „Multiple choice“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Vorgehensweise bei komplexeren Leseaufgaben, Texte verstehen mit W-Fragen; etc.)	Sprechen anhand bildgestützter Impulse über versch. Urlaubsformen sprechen um anschließend frei über die eigenen Vorlieben zu berichten; über die vergangenen Ferien berichten; über das Wetter sprechen	Schreiben Urlaubspostkarte schreiben; typische Urlaubsaktivitäten beschreiben; einen Wetterbericht erstellen; über die vergangenen Ferien berichten	Sprachmittlung z.B. einem russischen Freund den Inhalt einer Postkarte/eines dt. Urlaubs-Blogs vermitteln
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Ferien, Urlaub, Reisen und Wetter erwerben und anwenden; Ländernamen b) Ausdrucksmittel: Interesse an bestimmten Urlaubsorten bekunden, Gefallen/Missfallen an Ferienaktivitäten ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten c) Deklination der Adjektive im Singular; Präteritum und Aspekte der Verben; Deklination und Gebrauch des Fragepronomens <i>какой?</i> ; Deklination der Substantive auf <i>-ия</i> im Singular; <i>можно</i>				
Methodische Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien elementare Strategien für das Verstehen von Texten anhand von W-Fragen erarbeiten; Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren	Kooperatives Sprachenlernen den Aspektgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation (Präteritum) anpassen; Wortschließungsstrategien vertiefen (z.B. aus Kontext/anderer Sprache erschließen, Wortfamilien nutzen)	
Sonstige fachinterne Absprachen:				
Leistungsfeststellung:		mögliche Projektvorhaben: z.B. Plakate / Referat zu eigenem Lieblingsurlaubsort erstellen		

Unterrichtsvorhaben VIII: Russische und deutsche Feiertage

10. Klasse, 1. Halbjahr, 1./2. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle Kompetenzen				
Orientierungswissen russische Feiertage und die damit verbundenen Traditionen kennenlernen, Kenntnisse über Gratulationen, Einladungen zum jeweiligen Fest erlangen und lernen Antworten zu geben und zu erhalten	Werte, Haltungen, Einstellungen Russische Feiertage und Festtagstraditionen mit den eigenen vergleichen und eine Bewusstheit über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten entwickeln und verinnerlichen	Handeln in Begegnungssituationen Verstehen und Förderung der Akzeptanz russischer Traditionen; lernen, Glückwünsche zu übermitteln und eine mögliche Einladung anzunehmen oder abzulehnen		
Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen Unterrichtsgespräche und Dialoge zu den Feiertagen und den dazugehörigen Traditionen verstehen; Glückwünsche, Gratulationen und Geburtstagslieder hören und verstehen; Arbeit mit einem Hör-raster	Leseverstehen globales und selektives Leseverstehen, Lesen und Verstehen von Einladungs- und Glückwunschkarten	Sprechen über Feiertage und Traditionen und über das Geburtsdatum sprechen, gratulieren und Glückwünsche aussprechen; dialogisches Sprechen mit Rollkärtchen	Schreiben eine Glückwunschkarte und eine Einladung schreiben und gestalten, eine Antwort (z. B. in Form einer Email) auf eine Einladung schreiben	Sprachmittlung den Sprachkundigen helfen, Glückwünsche und Gratulationen zu formulieren bzw. zu verstehen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Feiertage, Feste, Geschenke, Monate, Jahreszeiten, Kalender erwerben und anwenden b) Angabe des Datums, Ordnungszahlen 11-31, Präteritum der Verben, Konjugation des Verbs хотеть, Deklination der Possessivpronomen in der 3. Person Singular und Plural, flüchtige Vokale der maskulinen Substantive des Fragepronomens <i>какой?</i> ; Deklination der Substantive auf <i>-ия</i> im Singular; <i>можно</i>				
Methodische Kompetenzen				
Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Hören von Dialogen in Gratulationssituationen und beim Ausschauen eines Geschenks sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge; Glückwunschkarten und Einladungen gestalten	Kooperatives Sprachenlernen selbstentdeckendes und autonomes Lernen; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hör-raster; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden, Wörter mithilfe einer Mindmap lernen; dialogisches Sprechen mit Rollenkärtchen; Recherchieren im Internet; Unterschiede zum Deutschen bei der Angabe des Datums und bei der Bildung des Präteritums erkennen und anwenden; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen	
Sonstige fachinterne Absprachen:				
Leistungsfeststellung:			mögliche Projektvorhaben: z.B. Plakate zu eigenem Lieblingsurlaubsort erstellen	

Unterrichtsvorhaben IX: Zu Besuch in Sankt Petersburg

10. Klasse, 1. Quartal, 2. Halbjahr

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenzen

Interkulturelle Kompetenzen				
Orientierungswissen Informationen zu Sankt Petersburg und seinen Sehenswürdigkeiten erwerben; das Exkursionsangebot und die Musikszene der Kulturhauptstadt Russlands kennenlernen	Werte, Haltungen, Einstellungen Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten Sankt Petersburgs entwickeln und sich deren zentrale Bedeutung bewusstmachen; die Rolle Peters des Großen als Stadtgründer und Reformator verinnerlichen		Handeln in Begegnungssituationen Sensibilität für die Notwendigkeit eines adäquaten Verhaltens als Tourist in einem anderen Land sowie als Gastgeber im eigenen Land wecken; Toleranz für andere Sicht- und Denkweisen durch die Beschäftigung mit kultur- und geschichtsrelevanten Themen wecken	
Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen Dialoge/Interviews mit russischen Jugendlichen verstehen und ihnen Informationen entnehmen; Hör- und Ausspracheübungen lautliche Besonderheiten entnehmen und diese anwenden; Vorgehensweise bei komplexeren Höraufgaben „Hörverstehen mit Hör raster“	Leseverstehen globales bis detailliertes Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (Werbeplakate für Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen, Stadtplan etc.), Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig-/Falsch-Aussagen identifizieren, ggfs. Exkursionsberichte russischer Jugendlicher	Sprechen über Sehenswürdigkeiten und Ausflüge sprechen; Gefallen und Interesse in Frage-Antwort-Dialogen äußern; Informationen zur Stadt geben	Schreiben Informationen zur Stadt notieren; Stadtportrait entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren, einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten	Sprachmittlung In Sankt Petersburg als Dolmetscher (z.B. in der Touristeninformation, bei Exkursionen etc.) fungieren, sich und andere Personen vorstellen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Sehenswürdigkeiten, Exkursionen, Stadt erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel: Interesse bekunden, Gefallen ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten b) Deklination und Gebrauch der Substantive im Plural; Deklination und Gebrauch der Fragepronomen wer?/was?; Verb: интересоваться; Konjugation der Verben auf -овать/- евать im Präsens und Präteritum; Deklination der Personalpronomen im Instrumental und Präpositiv				
Methodische Kompetenzen				
Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher, Erstellen / Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch, Stadtführung); einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten; Hören / Singen von Liedern der Gruppe Ива Нова; authentisches Material / Dokumentationen aus dem Internet heranziehen und verwerten		Kooperatives Sprachenlernen elementare Strategien für die Verständigung im Ausland festigen; Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hör raster; gezielte Internetrecherchen durchführen

Sonstige fachinterne Absprachen:

Leistungsfeststellung:

mögliche Projektvorhaben: Ein Plakat über Sankt Petersburg gestalten und präsentieren

Unterrichtsvorhaben X: Meine Heimat

10. Klasse, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.

Schwerpunkte: Kommunikative Kompetenz, Sprechen, Hören, Lesen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle Kompetenzen				
Orientierungswissen Informationen über eine russische Stadt (außer St. Petersburg oder Moskau) einholen; eigene Stadt beschreiben können; eine Wohnung/ ein Zimmer beschreiben; Informationen über die eigene Schule präsentieren	Werte, Haltungen, Einstellungen Sehenswürdigkeiten einer russischen Stadt und geographische Lage verschiedener russischer Städte kennenlernen; Wohnungen und Zimmer Jugendlicher in Russland mit eigenen vergleichen; die russische Schule mit der eigenen und das russische Bewertungssystem mit dem anderer Länder vergleichen		Handeln in Begegnungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Schüler und Jugendlicher mit Bezug auf das Schulleben, die Wohnverhältnisse und das Leben in einer Stadt hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche zu Schule, Zimmer- und Stadtbeschreibungen verstehen; Dialoge hören, Informationen entnehmen, Filmaufnahmen organisieren	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Informationen zur russischen Schule, über eine Stadt und eine Wohnung anhand verschiedener Textsorten erschließen	Sprechen über eine russische und die eigene Stadt, über die eigene und russische Wohnungen, schulisches Leben (Unterschiede im Bewertungssystem; Schulalltag, z.B. Projekte, AGs, Schuluniform) sprechen	Schreiben einen Flyer über eine russische und die eigene Stadt oder Schule und Wohnungsbeschreibungen erstellen, das eigene Zimmer/die Wohnung der Familie zeichnen, beschriften und beschreiben, Brief verfassen (z.B. Schule, Wohnung, Stadt)	Sprachmittlung Sprachunkundigen Besuchern in einer Begrüßungs- und Begegnungsszene in der Schule, in der Stadt und bei einer Wohnungsbesichtigung helfen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<p>a) Wortschatz zu den Themenbereichen Schule, Wohnung Stadt erwerben und anwenden, z.B. vertiefende Ausdrucksmittel zu Ortsangaben anwenden und erweitern, präzise Zimmer- und Wohnungsbeschreibung, erweiterter Wortschatz zum Thema Schulalltag</p> <p>b) Ausgewählte Satz- und Grammatikstrukturen, u.a. Deklination der harten und weichen Adjektive im Plural und этот, Bedeutung, Deklination und Gebrauch von Hilfsverben, Imperativ der Verben (passiv), die Rektion der 3. Deklination der Substantive im Sg., Deklination der Possessivpronomen im Singular und Plural, das zusammengesetzte Futur, den Relativsatz mit который lernen und situationsgerecht anwenden</p> <p>c)</p>				
Methodische Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen (s. kom.K.)	Sprechen und Schreiben (s. kom.K.)	Umgang mit Texten und Medien Briefe, Flyer, Beschreibungen erstellen, Filmaufnahmen organisieren, Zeichnungen anfertigen, authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten	Kooperatives Sprachenlernen Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörreaster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen, Wortschatzaneignung anhand verschiedener Strategien (z.B. mit Hilfe von Wortbildern, Wortfamilien, Umschreibung und Definition) selbstentdeckendes und autonomes Lernen, Wörter aus dem Kontext erschließen, Recherchieren im Internet	

Sonstige fachinterne Absprachen: Mündliche Kommunikationsprüfung im 2. Quartal 10. Klasse	
Leistungsfeststellung:	mögliche Projektvorhaben: Powerpoint-Präsentation zu deutschem und russischem Schulleben vorbereiten und präsentieren, Filmaufnahmen über die eigene Stadt vorstellen

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Russisch in der Sekundarstufe I

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I (§6 APO-SI) dargestellt. Bei der Leistungsbeurteilung müssen Leistungen in den Bereichen „Schriftliche Arbeiten“, „Sonstige Leistungen im Unterricht“ gleichermaßen berücksichtigt werden.

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden.

Formen der Aufgabenstellung

Um unterschiedliche Grade der Lenkung zu beschreiben, wird zwischen **geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben** unterschieden.

Halboffene und geschlossene Aufgaben sollten in Kombination mit offenen Aufgaben gestellt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in der Jahrgangsstufe 10.

Die Gestaltung der Aufgaben orientiert sich an den im Kernlehrplan genannten Aufgabentypen. Angaben zu Anzahl und Gestaltung der einzelnen Klassenarbeiten der Sek I sind im schulinternen Curriculum Russisch zu finden.

Bewertung der Klassenarbeiten

- Bewertung von **geschlossenen und halboffenen Aufgaben** z.B. durch Vergabe von Punkten (pro Teilaufgabe wird eine bestimmte Anzahl an Punkten vergeben)
- Bewertung von **offenen Aufgaben**: bewertet werden sprachliche und inhaltliche Leistung. Bei der Bildung der Gesamtnote kommt der sprachlichen Leistung in der Regel eine etwas höhere Gewichtung zu als der Inhaltlichen.
- **Kriterien für sprachliche Qualität** sind: Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars, Komplexität und Variation des Satzbaus, orthografische, lexikalische und grammatische Korrektheit, sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit.
- **Kriterien für inhaltliche Leistung** sind: Vollständigkeit, Korrektheit, Relevanz, Textverständnis (bei Überprüfung von Hör- oder Leseverständnis)
- Besteht eine Klassenarbeit aus verschiedenen Aufgabentypen (Mischtyp), haben Teilaufgaben, die ein höheres Maß an Selbstständigkeit bei der Textproduktion erfordern, ein größeres Gewicht bei der Bildung der Gesamtnote.
- **Wenn bei unterschiedlichen Aufgabentypen ein Punkteraster zugrunde gelegt wird, dann muss ein Schüler für eine „ausreichende“ Leistung mindestens 45% der möglichen Punkte erreicht haben.**

Für die Klassen 9-10 gilt:

100% - 87%	=	1
86% - 73%	=	2
72% - 59%	=	3
58% - 45%	=	4
44% - 20%	=	5
19% - 0%	=	6

Über die Verteilung der Prozentpunkte auf Notentendenzen entscheidet die unterrichtende Lehrkraft. Die Entscheidung über die Verteilung der Notenstufen ist in jeder Klassenarbeit immer auch abhängig von Umfang und Gewichtung der einzelnen Teilaufgaben, so dass die Entscheidung darüber, ob leichte Abweichungen von den vorgegebenen Richtwerten vorgenommen werden, der Lehrkraft obliegen.

Mündliche Prüfungen

Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Im Regelfall wird die 4. Arbeit in der Jahrgangsstufe 9 durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Sonstige Mitarbeit im Unterricht

Zur sonstigen Mitarbeit zählen:

- **Mitarbeit im Unterricht** - Verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, keine punktuelle Überprüfung, Beobachtung über einen längeren Zeitraum, Berücksichtigung kooperativer Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit, Bewertung von Sprachrichtigkeit nach dem Prinzip „fluency before accuracy“, nimmt im Vergleich zur einmalig erbrachten Leistungen wie Protokoll, Referat etc. einen besonderen Stellenwert ein und ist folglich in der Gesamtbewertung stärker zu gewichten
- **Schriftliche Übung** - ist anzukündigen; wird benotet; Stellenwert einer schriftlichen Übung entspricht dem eines längeren Beitrags zum Unterrichtsgespräch
- **Vokabeltests** - wird regelmäßig geschrieben; ist anzukündigen; wird benotet
- **Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben** - die selbständiges Arbeiten erfordern

Sonstige Mitarbeit im Distanzunterricht

Klassenarbeiten und mündliche Kommunikationsprüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Wegen der eingeschränkten Möglichkeit, sich aktiv in den Unterricht einzubringen und weil die Mitarbeit in Webex-Sitzungen nicht eins zu eins auf die Situation im Klassenraum übertragbar ist, sind darüber hinaus weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich (Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG, §6 Absatz 2 und 3).

Es ist darauf zu achten, dass in regelmäßigen Abständen Audiomaterial zur Schulung des Hörverstehens sowie geeignete, gegebenenfalls die mündliche Kommunikationsprüfung vorbereitende Materialien zur Förderung der Mündlichkeit angeboten werden. Zudem ist es notwendig, handschriftlich angefertigte Schülerprodukte einzufordern, um die flüssige Handschrift des kyrillischen Alphabets zu fördern. Dennoch sollte durch den Einsatz geeigneter Aufgabenstellungen auch der Umgang mit der kyrillischen Tastatur eingeübt werden.

Eine Übersicht über mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht bietet die Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht der QUA-LiS:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen • im Rahmen von Videokonferenzen Kommunikationsprüfung • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books

Quelle: https://xn--broschren-v9a.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/HandreichungDistanzunterricht.pdf

Da die Entstehung eines Lernprodukts nicht immer auf Eigenständigkeit überprüft werden kann, sollte der Entstehungsprozess bzw. der Lernweg in den Blick genommen und mit der Schülerin bzw. dem Schüler thematisiert und die Lernentwicklung beurteilt werden.

Bildung der Halbjahresnote

„Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin und dem Schüler im Beurteilungsbereich »Schriftliche Arbeiten« und im Beurteilungsbereich »Sonstige Leistungen im Unterricht« erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche sind angemessen zu berücksichtigen.“ [SchulG § 48 (2)]. Bei der Ermittlung der Halbjahresnote soll nicht rechnerisch verfahren werden. Bessere Lernerfolge im Mündlichen können schriftliche Schwächen durchaus ausgleichen. Die Dokumentierbarkeit der Klassenarbeiten darf diesen keinesfalls eine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung verschaffen.

(Stand: Dezember 2020)